

Theater, Theater!

Einer Bühnenfigur muss man sich praktisch nähern, dieses Konzept vermittelt der Theaterpädagoge Bernhard Deutsch vom Mülheimer Theater an der Ruhr.

Und um den Schülern des Deutsch-Leistungskurses von Frau Schneider die abiturrelevante und nicht besonders beliebte Figur der Iphigenie (auf Tauris) einmal praktisch näher zu bringen, besuchte er den Kurs am Landfermann-Gymnasium.



Mit so genannten Vorübungen stimmte er die Schüler darauf ein, sich "ihre" Iphigenie zu erschaffen: So versuchten sie in Partnerübungen ihr Gegenüber an unsichtbaren Fäden zu modellieren oder den Kursraum raumgreifend zu erwandern.



Dann ging es ans Eingemachte: "Stellt euch vor: Iphigenie ist eine Frau, ungefähr so alt wie ihr, um deren Hand ein alter Mann anhält. Wie würdet ihr damit umgehen? Wie darauf reagieren?"

Diese Frage versuchten die Schüler mit vollem Körpereinsatz und Stimme auf verschiedene Art zu beantworten.



Aber auch den "Deal" zwischen Pylades und Arkas in die heutige Zeit zu transportieren fiel dem Kurs durch die Anregungen des Theaterpädagogen viel leichter.



So wurde aus dem tüchtigen Geschäftsmann Pylades flugs ein süßes Mädels, das Arkas kecke Blicke zuwarf. Am Schluss dieser viel zu kurzen Doppelstunde fragten die Elftklässler dann auch: "Können wir so was noch einmal machen?"